

Inhalt

Einleitung

I. Vorbemerkungen und Themenstellung	Seite:	11
II. Exkurs: Der Krieg als zentrales Phänomen der Menschheitsgeschichte	Seite:	14

Kapitel 1

Von den Anfängen bis zu den Napoleonischen Kriegen

I. Die Entstehung einer deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur und ihr pädagogisch- weltanschaulicher Anspruch	Seite:	20
II. Die Rolle des Krieges in der von der Aufklärung geprägten Kinder- und Jugendliteratur	Seite:	31

Kapitel 2

Von den Napoleonischen Kriegen bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts

I. Die Napoleonischen Kriege und ihre Folgen als Ursprung des deutschen Nationalismus und Militarismus	Seite:	36
II. Patriotismus und soldatischer Heldenmut beginnen die allgemeinen moralischen Tugenden der aufklärerischen Kinder- und Jugendliteratur zu verdrängen	Seite:	40
III. Die romanhafte Abenteuerliteratur findet Eingang in die Jugendliteratur und stellt in Verbindung mit dem zunehmenden Nationalismus den Krieg als großes patriotisches Abenteuer dar	Seite:	43
IV. Der Soldatenstand in den Märchen der Brüder Grimm	Seite:	52
V. Der Vormärz und die Suche nach einer deutschen nationalen Identität in der Jugendliteratur: Hermann der Cherusker	Seite:	55
VI. Die Revolution von 1848	Seite:	58

Kapitel 3

Von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Reichsgründung von 1871

I. Die Revolution von 1848 und die deutsche Einigungsbewegung bei Heinrich Hoffmann	Seite:	61
II. Allgemeine Wehrpflicht, Aufwertung des Soldatenstandes, erste Militärbilderbücher für Knaben	Seite:	64
III. Revolution und Bürgerkrieg im österreichischen Kaiserstaat	Seite:	66
IV. Der Struwwelpeter als Revolutionär und seine Disziplinierung	Seite:	69
V. Die abenteuerliche Jugendliteratur thematisiert zunehmend den Aufstieg Preußens und den Gegensatz zu Österreich	Seite:	71
VI. Preußens Siege über Österreich und Frankreich. Die Gründung des (zweiten) Deutschen Kaiserreiches	Seite:	73
VII. Der Krimkrieg und seine Bedeutung für die mediale Darstellung des Krieges	Seite:	77

Kapitel 4

Von der Reichsgründung bis zum Ersten Weltkrieg

I. Verstärkte Einbeziehung von Kindern in den Militarismus: Soldaten- und Militärbilderbücher	Seite:	80
II. Ausländische Militärbilderbücher (Frankreich, England, Amerika)	Seite:	92
III. Revanchistische Strömungen in der französischen Kinderliteratur	Seite:	97
IV. Der deutsche Nationalismus definiert sich zunehmend über die „Erbfeindschaft“ zu Frankreich	Seite:	101
V. Die belletristische Abenteuerliteratur für Jugendliche im Sog des Militarismus	Seite:	104
VI. Der deutsche Kolonialismus: Kolonialkriege und Rassismus	Seite:	114
VII. Patriotische und militaristische Mädchenbücher	Seite:	121
VIII. Abenteuerliche Heftrromane als Jugendlektüre und ihre Hinwendung zu militaristischen Themen	Seite:	126

IX. Ein einsamer Mahner: „Das Menschenschlachthaus“ von Wilhelm Lamaszus	Seite:	129
X. Die Kriege der Zukunft: Kriegsutopien und Vorahnungen	Seite:	130
XI. Die künstlerische Überhöhung des Krieges: Detlev von Liliencron	Seite:	134
XII. Bereit zum Krieg	Seite:	138

Kapitel 5

Von Königgrätz bis zum Ersten Weltkrieg (Österreich)

Nicht Nationalismus sondern übernationale Liebe zum Herrscherhaus und historische Reminiszenzen an eine große Vergangenheit	Seite:	140
---	--------	-----

Kapitel 6

Der Erste Weltkrieg

I. Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges: Allgemeine Kriegsbegeisterung	Seite:	150
II. Autonome Jugendbewegungen im Bannkreis der allgemeinen Kriegsbegeisterung	Seite:	152
III. Offizielle und private Kriegspropaganda	Seite:	155
IV. Deutsche und österreichische Kriegsbilderbücher	Seite:	158
V. Ausländische Kriegsbücher für Kinder und Kriegsbilderbücher	Seite:	180
a) Italien	Seite:	180
b) Frankreich	Seite:	181
c) England	Seite:	193
d) Amerika	Seite:	197
VI. Kriegsspiele und Kriegsspielzeug	Seite:	199
VII. Der Struwwelpeter macht Kriegspropaganda	Seite:	202
VIII. Max und Moritz ziehen in den Krieg	Seite:	205
IX. Der Krieg als großes heroisches Abenteuer in Fortsetzungen	Seite:	207
X. Triviale Jugendliteratur als Instrument der Kriegspropaganda	Seite:	208

XI. Der Krieg in der Schulliteratur: Es ist süß und ruhmreich, für das Vaterland zu sterben.	Seite:	216
XII. Das Mädchenbuch im Krieg	Seite:	219
XIII. Das Kriegsende	Seite:	222

Kapitel 7

Die Weimarer Republik

I. Als ob nichts gewesen wäre...	Seite:	227
II. Die Friedensbewegung	Seite:	232
III. Die goldenen Zwanziger	Seite:	239
IV. Ausländische Kriegsbücher für Kinder und Kriegsbilderbücher der Zwischenkriegszeit	Seite:	251
a) Frankreich	Seite:	251
b) Belgien	Seite:	255
c) Tschechoslowakei	Seite:	257
d) Sowjetunion	Seite:	257
e) Amerika	Seite:	258

Kapitel 8

Deutschland zwischen 1933 und dem Ende des Zweiten Weltkrieges

I. Die Errichtung der nationalsozialistischen Diktatur	Seite:	260
II. Aufrüstung auch im Kinderbuch	Seite:	266
III. Der Kampf um die Jugend	Seite:	269
IV. Das Schulbuch zwischen 1933 und 1945	Seite:	276
V. Die Kriegsbilderbücher des Dritten Reiches	Seite:	285
VI. Struwelpeter, Alice und Superman: Alle gegen Hitler	Seite:	290
VII. Propaganda- und Kriegsspiele	Seite:	301
a) Deutschland	Seite:	301
b) England und Amerika	Seite:	305
VIII. Buchproduktionen parteinaher Verlage mit rassistischen Tendenzen in Deutschland	Seite:	308
IX. Produktionen privater Verlage	Seite:	311
X. Für Jugendliche bestimmte Periodika, die von parteinahen Verlagen herausgebracht wurden	Seite:	322
XI. Das Kriegsende: La Bete est morte!	Seite:	332

Kapitel 9

Österreich zwischen 1933 und 1938

I. Die Erste Republik bis zur Errichtung des Ständestaates	Seite:	338
II. Der Ständestaat bis zum Anschluss an Deutschland	Seite:	345
III. Finis Austriae	Seite:	354

Kapitel 10

Der Westen Deutschlands in der frühen Nachkriegszeit

I. Der Neuanfang	Seite:	356
II. Gewalt und Comics: Jugendschutz	Seite:	359
III. Die Kriegsbücherei der deutschen Jugend: Fortsetzung	Seite:	363

Kapitel 11

Der Osten Deutschlands in der Nachkriegszeit: Die DDR

I. Der reale Sozialismus und seine Feindbilder	Seite:	371
II. Die Wiederaufrüstung im Dienste des Friedens	Seite:	373
III. Nur neue Schulbücher, alte sind gefährlich!	Seite:	377
IV. Atze, Soldatenpost und Bilderheft	Seite:	381
V. Das große Vorbild Sowjetunion	Seite:	387
VI. Die deutsche Wiedervereinigung	Seite:	390

Kapitel 12

Österreich nach 1945

I. Österreich, „das erste Opfer deutscher Aggression“	Seite:	392
II. Die Entstehung einer eigenständigen österreichischen Kinder- und Jugendliteratur in der frühen Nachkriegszeit	Seite:	394
III. Die Darstellung des Krieges in der österreichischen Kinder- und Jugendliteratur der frühen Nachkriegszeit	Seite:	396

Kapitel 13

Der Krieg im Weltraum

I. Science-Fiction	Seite: 399
II. Der Großadministrator wird zum Führer der Menschheit und errichtet ein solares Imperium	Seite: 404

Kapitel 14

Der Krieg im internationalen Medienangebot für Kinder und Jugendliche

I. Die Macht sei mit Dir	Seite: 411
II. Der ewige Krieg zwischen Gut und Böse: Der Kampf um Mittel- und Nordamerika und Harry Potter	Seite: 419

Kapitel 15

Der Krieg am Bildschirm

I. Geänderte Mediennutzung	Seite: 427
II. Exkurs: Vom Wesen des Spiels	Seite: 429
III. Kriegsspiele im Wandel der Zeit	Seite: 432
IV. Moorhühner und Doom	Seite: 445
V. Counter-Strike und die Entwicklung der Kriegsspiele nach dem Egosooter-Prinzip	Seite: 449
VI. Strategiespiele	Seite: 453
VII. Exkurs: Zwischen Zensur, Medienfreiheit und wirtschaftlichen Interessen	Seite: 456
VIII. Unbeweisbare Theorien	Seite: 462
IX. Schlussbetrachtung	Seite: 467
Literaturverzeichnis	Seite: 471

